

Trio *con Abbandono*

mit Hingabe



Anne-Lise Cassonnet – Cello

Claudia Iserloh – Akkordeon

Beate Müller – Klarinette



Wer wir sind

Trio con Abbando – Trio mit Hingabe

Suchen Sie für Ihre Konzertreihe ein Ensemble der Spitzenklasse? Dann sind Sie genau richtig beim Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe **Trio con Abbando**, dessen Name Programm ist.

In der ungewöhnlichen Kombination der Instrumente Klarinette, Akkordeon und Violoncello bietet das Trio eine Fülle von reizvollen Klangfarben, wodurch die Welt des **Tango Nuevo** und der **Neuen Musik**, auf die sich das Trio spezialisiert hat, an überraschend neuen musikalischen Ausdrucksformen gewinnt.

Wir Profimusikerinnen bieten Konzertabende mit diversen Themen (**Tango-Czardas-Klezmer**, **klassisch**, **Tango-Mosaik** oder **Tango et Nuevo**) an.

In diesem Portfolio finden Sie eine Zusammenstellung über uns und unsere Idee eines Konzertabends oder einer musikalischen Umrahmung Ihres Events.

Mit musikalischen Grüßen,

Ihr **Trio con Abbando**

Anne-Lise – die Geduldige

Betritt Anne-Lise den Raum, verströmt sie eine konzentrierte Ruhe. Mit unermüdlicher Geduld meistert sie schwierigste Passagen und lässt dabei kein Detail außer Acht. Wird die Stimmung während einer Tango-Probe zu feurig oder droht die Neue Musik verkopft zu werden, ist Anne-Lise durch ihre ruhige, gutmütige Art der ausgleichende Pol. Ihr sanftes Wesen vermag es, dem Cello die großen musikalischen Bögen zu entlocken, die die leidenschaftliche Musikerin so liebt.

Anne-Lise Cassonnet (*1979) war Schülerin von Marc-Didier Thirault, Jean-Marie Gamard und Philippe Bary. 2001 schloss sie ihre Studien der Musikwissenschaften an der Sorbonne in Paris erfolgreich ab. Im selben Jahr kam sie nach Deutschland, um an der Hochschule für Musik Detmold Musikpädagogik bei Prof. Marcio Caneiro zu studieren. Anne-Lise erhielt diverse Preise mit verschiedenen Kammermusikensembles und als Solistin. Sie war sechs Jahre lang Mitglied bei „Cellissime“, einer Gruppe von 10 Cellisten, mit denen sie mehrere internationale Tourneen machte. Anne-Lise ist an der Brahmsmusikschule Detmold und an der Musikschule Holzminden als Musikpädagogin tätig

Claudia Iserloh – die Zuverlässige

Ohne bis ins letzte Detail gehörte und analysierte Musik erscheint Claudia nie zur Probe. Sie lebt eine sehr feine und natürliche Musikalität, wobei sie stets die voneinander unabhängig arbeitenden Hände wohl organisiert weiß. Mit unermüdlichem Eifer trägt sie wesentlich dazu bei, ihrem Instrument die wohlverdiente Akzeptanz in der professionellen Musikwelt zu verschaffen. Ihr Bestreben ist es, ihrem Publikum jede feinste Klangnuance auf eine tiefgehende und eingängige Weise näher zu bringen.

Claudia Iserloh (*1978) begann nach langjähriger Ausbildung bei Helmut Quakernack 1998 ihr Musikstudium bei Prof. Elsbeth Moser an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Dort absolvierte sie erfolgreich ihr Musikpädagogikstudium, die künstlerische Reifeprüfung bis hin zur Solistenklasse. Sie ist mehrfache Preisträgerin nationaler wie internationaler Wettbewerbe (1. Preis des „Deutschen Akkordeon Musikpreises 2006“) und konzertiert als Solistin und in Kammermusikensembles. Zahlreiche Konzertreisen führten sie bereits nach Skandinavien, Litauen, Brasilien, Kanada, in die USA und nach China. Ferner ist Claudia Iserloh als Musikpädagogin an der Musikschule Senne in Bielefeld tätig.

Beate Müller – die Kreative

Als der kreative Motor des Trios gibt sie erst dann Ruhe, wenn sie eine neue Projektidee verwirklicht hat. Sie setzt im Trio phantasievolle und freche Impulse und kreierte dadurch eine ausdrucksvolle, einerseits sensible gleichzeitig aber auch lebendige Klangfarbe. Beate ist eine schwäbische Frohnatur, die gerne lacht, das Ausgefallene liebt und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen ist. Welches Terrain bietet sich da besser an als die Neue Musik?

Beate Müller (*1978) studierte nach Ausbildung bei Martin Schöttle von 1997 bis 2005 Schulmusik, Musikpädagogik und Orchestermusik bei Prof. Frits Hauser und Prof. Hans Dietrich Klaus an der Hochschule für Musik Detmold. Ihre Orchestererfahrung sammelte sie unter anderem bei den Dortmunder Philharmonikern. Seit 2006 ganz der Kammermusik verschrieben, führten sie ihre diversen Ensembles bereits auf Konzertreisen nach Litauen, Belgien, Schweden und China. Ihrer musikpädagogischen Arbeit geht Beate seit vielen Jahren an der Musikschule Senne nach.

Was wir wollen

Wir wünschen unserem Publikum unvergessliche Konzertabende, an denen sich der Zauber der Musik entfalten kann und Jeder Melodien und schöne Momente mit nach Hause nehmen kann. Wir moderieren unsere Konzerte am Liebsten selbst und führen das Publikum mit Bild, Wort und Ton zu Neuer Musik hin. Wir selbst versuchen, stets „in“ der Musik zu sein und das Publikum mit einer faszinierenden Vielfalt in unseren Bann zu ziehen.

Kongeniale Vereinigung von Tango und Neuer Musik

Die Holzmindener Musikpädagogin Anne-Lise Cassonnet legt mit ihrem Trio Con Abbandono die erste CD vor.

Holzminden (epo). Es ist eine außergewöhnliche Melange aus Leichtigkeit und Tiefe, die dieses Album auszeichnet, ein Dokument musikalischer Reife und traumhaft sicheren Zusammenspiels. Und es ist ein Album, das Hörergewohnheiten aufzuweiten vermag, das sowohl Freunde des Tangos als auch der klassischen Musik zum schwerelosen Hinabtauchen in die unendlichen Weiten der Neuen Musik verführt. Kurz: Es ist ein Genuss, diese CD einzulegen, den Lautstärkeregler einige Level über Zimmerlautstärke zu drehen, sich im Ohrsessel oder auf der Couch zurückzulegen und sich von der Muse küssen zu lassen. Was folgt, ist eine etwas über einstündige Reise in die Welt des Tangos und der Neuen Musik. Reiseleiterinnen sind die drei Damen vom Trio Con Abbandono. Eine Station ist Holzminden.

Klarinette, Akkordeon, Cello – auch diese ungewöhnliche Besetzung macht das Trio Con Abbandono (zu deutsch: „Trio mit Hingabe“) außergewöhnlich. Anne-Lise Cassonnet (Cello), Claudia Iserloh (Akkordeon) und Beate Müller (Klarinette), die sich während ihres Musikstudiums in Detmold kennenlernten und musikalisch zusammenfanden, sind längst gute Freundinnen geworden. 2006 formten sie aus dem „Duo Con Abbandono“ (Müller, Iserloh) das „Trio Con Abbandono“. Auf ihrem Erstlingswerk „Tango et Nuevo“ sind diese Verbundenheit, dieses Vertrauen förmlich zu hören. Aufregend schön, mit Leidenschaft und doch unaufgeregt spielen sich die drei studierten Musike-

rinnen durch leichte bis dramatische Kompositionen von Astor Piazzolla, Jean Françaix, Georg Katzer und Bernd Hänischke, arrangiert vom Trio selbst. Hänischke komponierte sein Werk „Pas de tross“ eigens für das Trio. „Neue Musik bedeutet uns sehr viel“, sagt Anne-Lise Cassonnet, die den Entstehungsprozess des Albums als „langen Prozess“ beschreibt. Am Ende habe man eine „Einheit gefunden“, die Tango und Neue Musik harmonisch vereine.

Aufgenommen in der Eckardskirche in Bielefeld-Eckardsheim, verströmt der Silberling (Kaleidos Musikeditionen) Wohlklang und Wohlfühl und hinterlässt einen überragenden Höreindruck. Der Künstler Hans-Werner Berrutz (Ha Web) fertigte für Cover und Booklet moderne Farbkompositionen. Auch in der „Verpackung“ spiegelt sich der Perfektionismus dieser Veröffentlichung.

Alle drei Musikerinnen sind hauptsächlich als Musikpädagoginnen tätig, Beate Müller und Claudia Iserloh an der Musikschule Semme in Bielefeld, Anne-Lise Cassonnet an der Musikschule Holzminden. Die Cellistin lebt seit einem Jahr in Holzminden. Zusammen mit dem Weltmusik-Orchester „Vincenzo“ waren alle drei bereits in Hörter zu hören. Jetzt ist es an der Zeit, dass sie sich als Trio Con Abbandono auch im Kreis Holzminden einen Namen machen. Ein Konzert, vielleicht in der Schlosskapelle Bevern, ist überfällig.

Die CD ist in Holzminden erhältlich im „Lädchen am Markt“ und in der Musikschule sowie über das Internet zu beziehen.



Holzminden. Anne-Lise Cassonnet, Claudia Iserloh und Beate Müller (von links) sind das Trio Con Abbandono. Fotos: TAH

Was wir koennen

Hier finden Sie diverse Programmvorschlage für Ihren Konzertabend:

Klassisch

Tango-Mosaik

Tango-Czardas-Klezmer

Tango et Nuevo

Berührende Melodien und rasantes Spiel

Konzert des Trios „Con Abbandono“ begeistert in ausverkaufter Schlosskapelle

Bevern (peu). Mit einem solchen Besucheransturm hatten die Mitarbeiter des Kulturressorts des Landkreises Holzmin-den am Sonntagnachmittag wohl nicht gerechnet: „Wir dachten, es wird voll – aber dass Sie so zahlreich erscheinen, dass wir sogar noch Stühle herbei holen müssen, freut uns umso mehr“, erklärte Katja Drews in ihrer Begruung. Der Grund des überaus groen Publikumsinteresses war das Konzert des Trios „Con Abbandono“, in dessen Rahmen die betörenden Melodien des Tango zu hören waren und das geschickt den Bogen zwischen neuer, moderner Musik und klassischen Rhythmen schlug.

Der wohlwollend gependete Applaus der rund 200 Besucher sprach Bände: Dieses vierte Meisterkonzert in der Schlosskapelle Bevern war einer der Höhepunkte der Reihe, die immer wieder mit Besonderheiten und hochkartigen Ensembles aufstartet. Als ein solcher „Hochkarter“ erwies sich das musikalische Damen trio bereits in den ersten Minuten des Konzertes mit dem Titel „Tango et Nuevo“, das mit der auergewohlichen Klangkomposition der Instrumente Cello, Klarinette und Akkordeon zu begeistern und faszinieren wusste.

Die Musikerinnen spielten herrlich frisch und voller Hingabe.

Die Schwere des Tango, der rasante Gang quer durch die Gefuhlsweh, die aus den Melodien sprachen, sie waren es, die das Publikum immer wieder zu begeistertem Beifall hinrien. Und dabei war die Mischung aus klassischem Tango dem neuen, dem Tango Nuevo, der



Beate Müller (Klarinette), Claudia Iserloh (Akkordeon) und Anne-Lise Cassonet (Cello) begeisterten das Publikum.

Foto: peu

Iserloh (Akkordeon) und Anne-Lise Cassonet (Cello) verschrieben haben, herrlich frisch und voller Hingabe. Eben so, wie es die deutsche Übersetzung des Trio-Namens „Con Abbandono“ verspricht. Leidenschaftlich, spielfreudig und überaus virtuos – so präsentierten sich die Musikerinnen, die seit 2006 zusammen arbeiten und ihr Werk bereits auf CD eingespielt haben.

sche Werk des Mannes, der den Tango Nuevo gro und bekannt gemacht hat und als dessen Begründer gilt: Astor Piazzolla. Immer wieder verstanden es die Damen, mit groartigem Spiel zu glänzen, in der Schlosskapelle Klangwelten entstehen zu lassen, die zum Träumen anregen und selten wie zauberhaft und eindrucksvoll waren. Piazzolla leitete die Zuh

räumen die jungen Musikerinnen dem Meister des Tango Nuevo den Platz ein, den sein vielfältiges und groes Werk verdient. Und zugleich luden sie die Zuhörer ein, sich der neuen Musik ohne Vorurteil zu widmen. „Wenn Sie sich fragen: Neue Musik – ist das jetzt Kunst oder Quatsch“, erklärten die Musikerinnen, „hören Sie zu und lassen Sie sich ubereugen“. Und die Zuhörer taten wie be-

stimmten, berührende Melodien und rasantes Spiel. Lieen sich einfangen vom Dialog der Instrumente, vom Charme des Cellos, den vielfältigen Klangfarben des Akkordeon und der Klarinette.

„Wen wundert es da, dass die Besucher am Schluss des Konzertes zu einem einstimmigen Urteil gelangten: Neue Musik, Tango Nuevo, das ist die hohe Kunst. besser musikalischer

Klassisch

J.S. Bach	Sonate für Viola da Gamba und Cembalo – Transkription für Cello und Akkordeon
Aram Chatchaturian	Säbeltanz
Tomaso Albinoni	Adagio g-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart	Divertimento Nr.4
Béla Bartok	Rumänische Volkstänze
John Noble	Cats
Pause	
J.S. Bach	Tokkata und Fuge d-Moll
François Devienne	Sonate pour clarinette et piano Transkription für Klarinette und Akkordeon
Johann Strauß	Tritsch Tratsch Polka
Erik Satie	Gymnopédie Nr.2
Pedro Iturrade	Pequeña Czarda
Darius Milhaud	Scaramouche: Brazileira
Astor Piazzolla	La Muerte del Angel

Tango-Mosaik

Astor Piazzolla	Primavera Porteña
Astor Piazzolla	Oblivion)
Astor Piazzolla	Adios Nonino
Lasse Pihlajamaa	Revontulten alla
Unto Mononen	Satumaa
Astor Piazzolla	Le Grand Tango
Pause	
Astor Piazzolla	Tanti Anni Prima
Gerardo Matos Rodríguez	La Cumparsita
Carlos Gardel	El dia que me quieras
Astor Piazzolla	Otono Porteño
Vincent Scotto	Le plus beau tango du monde
Astor Piazzolla	La Muerte del Angel
Astor Piazzolla	Chiquilin de Bachin

Tango-Czardas-Klezmer

Astor Piazzolla	Otono Porteño
Pedro Iturrade	Pequeña Czarda
Wjatscheslaw Semjonow	Kalina Krasnaja
Astor Piazzolla	Primavera Porteña
Frank Angelis	Intérieur für Akkordeon-Solo
Jean Noble	Cats
Taditionell	Hora und Sirba in d-Moll
Pause	
Astor Piazzolla	Le Grand Tango
Vittorio Monti	Czardas
Astor Piazzolla	Oblivion
Darius Milhaud	Scaramouche <small>Brazileira</small>
Traditionell	Klezmer-Suite
Astor Piazzolla	La Muerte del Angel



Tango et Nuevo

Astor Piazzolla

Bernd Hänschke

Bernd Hänschke

Astor Piazzolla

Pause

Jean Françaix

Astor Piazzolla

Astor Piazzolla

Georg Katzer

Astor Piazzolla

Otono Porteño

Rhapsodie

Pas de trois

Le Grand Tango

Tema con variazioni

Primavera Porteña

Oblivion

Oktopus

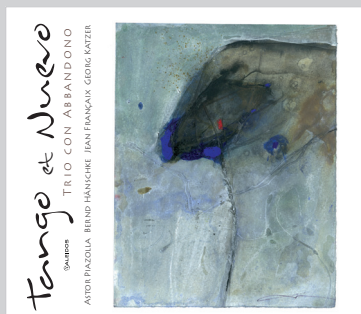
La Muerte del Angel

Demo-Cd

Um Ihnen neben dem visuellen auch einen hörbaren Eindruck unserer Arbeit zu vermitteln, haben wir eine Demo-Cd mit Auszügen von Studio- und Liveaufnahmen zusammengestellt.

- | | | |
|----|---------------------------------|-------------------------|
| 1 | Primavera porteño | Astor Piazzolla |
| 2 | Oblivion | Astor Piazzolla |
| 3 | La muerte del angel | Astor Piazzolla |
| 4 | Klezmer-Suite | Traditionell |
| 5 | Hummelflug | Nikolay Rimsky-Korsakov |
| 6 | Sonate pour clarinette et piano | François Devienne |
| 7 | Tema con variazioni | Jean Françaix |
| 8 | Scaramouche | Darius Milhaud |
| 9 | Pas de trois | Bernd Hänschke |
| 10 | Oktopus | Georg Katzer |

Aktuelles Album



Trio Con Abbandono - Tango et Nuevo

Erhältlich bei Amazon
oder

bei www.conabbandonno.de

Wer wir sind
Was wir wollen
Was wir koennen
Demo-(c)

Kontakt

trioconabbandono@aol.com oder 0171-7953415

www.conabbandono.de